



Der Grundschulchor verabschiedete »Herr Huber das alte Haus« und mit »Ratta, ratta – Ruhestand ist schön« stimmte der Chor der Lehrer den scheidenden Konrektor auf den Ruhestand ein.

Fotos: Sonja Hettich

# »Ratta, Ratta - Ruhestand«

*Franz Huber als Konrektor der Steinacher Grundschule verabschiedet / »Bestes Kollegium der Welt«*

Einen sehr emotionalen, aber auch fetzigen Abschied bereiteten die Schüler und Lehrer der Georg-Schöner-Schule Steinach ihrem Konrektor Franz Huber, der mehr als elf Jahre als stellvertretender Schulleiter an der Steinacher Grundschule tätig war.

**Steinach (red/lr).** Mit einem Rap begrüßte Rektor Michael Mai die Gäste der Verabschiedungsfeier von Konrektor Franz Huber und würdigte in diesem dessen zahlreichen Verdienste um die Steinacher Grundschule.

Die Schüler der Klassen 3 und 4 stimmten ihren Konrektor mit einer fetzigen Percussion-Show auf den neuen Lebensabschnitt ein. Bürgermeister Nicolai Bischler ging, Bezug nehmend auf den Toten-Hosen-Song »An Tagen wie diesen« auf die vielen Stationen in der mehr als 40-jährigen Dienstzeit von Franz Huber ein und schilderte seine erste Begegnung als „wahltourender“ Bürgermeisterkandidat mit dem beliebten Lehrer.



Umrahmt von Bürgermeister Nicolai Bischler und seiner Ehefrau Gertrud verfolgte Franz Huber die Abschiedsfeier.

Als Dank überreichte Bischler dem Pädagogen seitens der Gemeinde ein Präsent.

Als »Special Guest« überraschte der Drittklässler Bastian Vollmer (»Basti with friends«) mit einem selbst gedichteten Mathesong seinen scheidenden Mathelehrer. Natürlich war dieser Beitrag sehr emotional und es wurden auch einige Tränen zum Abschied vergossen.

Elternbeiratsvorsitzende Gina Harwath bedankte sich im Namen der Eltern für die immer harmonische und gute Zusammenarbeit. Da sie Franz

Hubers Essgewohnheiten bei den zahlreichen Eltern-Lehrer-Wanderungen näher kennengelernt hatte, schenkte sie ihm zum Abschluss einen Geschenkkorb mit »Vun allem ebbes«

Der Schulchor unter der Leitung von Marianne Benderschickte Franz Huber musikalisch mit dem Lied »Herr Huber altes Haus« in die nun beginnende »unterrichtsfreie Zeit«.

Bei einem amüsanten »Schwätzle uf de Pensionärsbank« lockte Rektor Michael Mai dem »Neu-Ruheständler« einige »Neuigkeiten2, lustige

Erlebnisse und Begebenheit aus seiner langen Zeit als Lehrer heraus.

Abschließend überreichte Michael Mai seinem langjährigen Konrektor die Urkunde des Landes Baden-Württemberg, mit der Franz Huber der Eintritt in den Ruhestand schwarz auf weiß bescheinigt wird. Zudem überbrachte er als Mitglied des örtlichen Personalrats auch den Dank dieses Gremiums.

Eine der schönsten Überraschungen an diesem Tag war für den kommenden Pensionär aber wohl das Lied »Ratta, ratta – Ruhestand ist schön« (Melodie »Im Wagen vor mir fährt ein schönes Mädchen«), welches die Kolleginnen und Kollegen in einer speziell auf den Pensionär umgetexteten Version sangen. Damit Franz Huber auch im Ruhestand seinen Hobbys nachgehen kann, schenkten ihm die Kollegen zum Abschied ein »In- und Outdoor-Paket«.

Am Ende bedankte sich der »Neu-Rentner« beim »besten Kollegium der Welt« für das tolle, harmonische und kollegiale Miteinander während seiner gesamten Dienstzeit.